

[Polen unterzeichnet Abkommen zur Freigabe der Grenze](#)

16.01.2024

Das polnische Infrastrukturministerium hat ein Abkommen mit den Organisatoren der Blockade der Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine unterzeichnet. Dies berichtete Ukrinform am Dienstag, den 16. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das polnische Infrastrukturministerium hat ein Abkommen mit den Organisatoren der Blockade der Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine unterzeichnet. Dies berichtete Ukrinform am Dienstag, den 16. Januar.

„Wir haben ein Abkommen unterzeichnet, das die Einstellung der Proteste an den Straßenkontrollpunkten in drei Ortschaften Korcheva, Grebennoye, Dorogusk vorsieht“, sagte der polnische Infrastrukturminister Dariusz Klimczak auf einer Pressekonferenz in Warschau.

Die Demonstranten setzen ihren Protest bis zum 1. März aus.

Das Sieben-Punkte-Abkommen bleibe bis zum 1. März in Kraft, sagte er. Die polnische Regierung setzt sich nun dafür ein, die Probleme der Fluggesellschaften zu lösen.

Zuvor hatten die Medien berichtet, dass die polnischen Spediteure, die seit November 2023 die Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine blockieren, eine Einigung mit der Regierung über „bestimmte Forderungen“ erzielt haben und ihren Protest aussetzen werden.

Ebenfalls heute wurde bekannt, dass die rumänische Regierung und die örtlichen Landwirte eine Einigung erzielt haben, in deren Folge zwei Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine freigegeben werden sollen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.